

Wanderung auf dem Grenzweg im Dillinger Land



Schwäbischer
Albverein

Ortsgruppe Dettingen am Albuch

Am Sonntag, den 29. September 2024 trafen sich 10 Albvereiner um den Grenzweg im Dillinger Land zu erkunden. Dieser Wanderweg wurde 2014 eröffnet und hat jedoch nichts mit Passkontrollen zu tun, sondern die Wanderer überschreiten unterschiedlichen Grenzen, genau genommen zwei Kreisgrenzen, drei Gemeindegrenzen, eine Sprachgrenze, Klimagrenze und eine Religionsgrenze. In Fahrgemeinschaften fuhr man nach Unterliezheim. Dort an der Pfarr- und Wallfahrtskirche St. Leonhard startete unsere Wanderung. Die damalige Klosterkirche wurde zwischen 1732 und 1738 erbaut und das besondere an ihr ist, dass der Turm nicht wie sonst bei katholischen Kirchen üblich, auf der Ost-, sondern auf der Westseite liegt. Das Wetter war perfekt und entlang des Naturlehrpfades gelangten wir zu dem ersten „Grenzhäusle“. Weiter ging unsere Wanderung im Liezheimer Forst. Dort passierten wir die Dialektgrenze Rieserisch/Bayrisch und Schwäbisch. Bei den drei Steinen, der ein beliebtes Wanderziel der Ammendinger Senioren ist, hielten wir unsere Rast ab. Die dortigen Grenzsteine lassen die frühe Aufteilung des Landes nachvollziehen. Hier stoßen drei ehemalige Herrschaftsgebiete – Herzogtum Pfalz-Neuburg, Grafschaft Oettingen und Fürstentum Thun und Taxis- aufeinander. Nun war die Hälfte geschafft! Im Wald waren immer wieder Pilzsammler unterwegs und auch wir konnten immer wieder Pilze entdecken. Gott sei Dank war Georg Schabel dabei und er klärte uns auf. Danach verließen wir den Grenzweg und die Wanderung wurde ein bisschen abenteuerlich. Abseits des Weges quer durch den Wald erreichten wir wieder den Grenzweg und unser Ziel war die Wooden Chapel Unterliezheim von John Pawson. Diese ist eine von Sieben Kapellen, die die Denzel Stiftung 2016 ins Leben gerufen hat. 40 Douglasien mit einer Länge von etwa 12,5 Meter und einem Durchmesser von 90 cm, die wie gestapeltes Holzaufeinander liegen. Die geschichteten Baumstämme wirken monumental und zugleich völlig selbstverständlich und natürlich. Nach einer kurzen Pause ging unsere Wanderung zurück nach Unterliezheim. Nun waren 16 km grenzenlos, langes Wandervergnügen erreicht. Unseren Abendeinkehr hielten wir auf der Goldberg Alm ab und alle waren begeisterte „Grenzgänger“. Lissy bedankte sich bei den Wanderführern Petra und Bernd und vielleicht wandern wir wieder im Dillinger Land.

